



„Die Tische und Bänke haben wir angekettet, damit keiner Schindluder mit ihnen treibt.“ Heide Jonat (von links), Uwe Notholt, Michael Stratmann und Ulf Kück vom **Bürgerverein Dedesdorf/Eidewarden** reinigen den Pavillon, den der Verein an der Weser aufgestellt hat. Foto Schmonsees

# Starker Einsatz für das Dorf

Der Bürgerverein Dedesdorf/Eidewarden kümmert sich um die Verschönerung der beiden Weserorte

DEDESORF. „Wir wollen, dass das Leben in unseren Dörfern attraktiv bleibt. Dafür arbeiten wir.“ So beschreibt Ulf Kück vom Vorstand des Bürgervereins Dedesdorf/Eidewarden die Aufgabe. Seit 1958 kümmert sich der Verein mit großem Einsatz um die beiden Weserdörfer.

Zusammen mit einigen anderen Mitgliedern ist Kück gerade dabei, den Pavillon, der am ehemaligen Fähranleger an der Weser steht, sauber zu machen. „Drei bis vier Mal müssen wir hier in der Saison nach dem Rechten sehen“, erzählt Michael Stratmann. Den Pavillon hat der Verein selbst aufgebaut, davor steht ein gemauerter Grill und eine Fitness-Anlage. Grill und Fitnessanlage können auch im Winter stehen bleiben, der Pavillon muss im Herbst abgebaut werden. „Das ist zwar immer eine Menge Arbeit, geht aber nicht anders. Wenn ein Hochwasser ihn aus der Verankerung reißen würd, könnte das Ge-

fahr für den Deich bedeuten“, meint Kück.

Natürlich ist die Anlage am Fähranleger in Dedesdorf nicht das einzige, um das sich der Bürgerverein kümmert. Da warten nicht weniger als 22 Sitzbänke, die der Bürgerverein zum Teil mit Tischen in Dedesdorf, Eidewarden und vor allem auf dem Weserdeich aufgestellt hat, auf

Pflege. Für etliche Pflanzenkübel werden die notwendigen Blumen gekauft, eingesetzt und gepflegt werden sie ebenfalls von Mitgliedern des rührigen Vereins, der zur Adventzeit in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr auch dafür sorgt, dass die Weserdörfer in weihnachtlichem Lichterglanz erstrahlen.

„Wir sehen uns auch oft als Initiatoren oder Ideengeber für alle möglichen Dinge, die dann von anderen ausgeführt und von uns finanziell unterstützt werden. Und genau das ist ja das Gute. Hier arbeiten alle zusammen. Wir bekommen Unterstützung aus allen Ortschaften. Nur mit unseren 98 Mitgliedern könnten wir die Arbeit nicht schaffen und würden wohl den Mut verlieren“, stellt Kück klar. Schließlich ist da ja auch noch mit dem Dedesdorfer Markt, das größte Volksfest der Gemeinde Loxstedt, das jedes Jahr vom Bürgerverein organisiert wird. „An den Markttagen selbst sind wir eigentlich rund um die Uhr im Einsatz“, schmunzelt Michael Stratmann.

Jeder Euro, den der Bürgerverein Dedesdorf/Eidewarden aus Beiträgen, Spenden oder als Überschuss vom Markt ein-

nimmt, fließt wieder in die Dörfer zurück. So konnten bis heute alleine für die Dorfverschönerung mehr als 70 000 Euro ausgegeben werden. Das Geld floss unter anderem in Blumenkübel, Sitzbänke, Fahnen, ein Kamin, eine Brücke, ein Hochwasserpegel, eine Spierentonne, Anpflanzungen, ein Bronzeschwein am Markthamm, ein Schaukasten, der gerade erneuert wird, eine Ortstafel, Geräte für die Spielplätze, Weihnachtsbeleuchtung und neuer Radweg am Deich. Auch die umliegenden Ortschaften Büttel, Overwarfe, Ueterlande und Wiemsdorf konnten immer mal wieder mit Sitzbänken bedacht werden. Zuschüsse und Spenden gab es für die Kirchenbeleuchtung, die Restaurierung der Arp-Schnitger-Orgel in Dedesdorf, für die Feuerwehren sowie für die Landwürder Vereine. (br)

